

Der Gemeinderat

Rathaus, Postfach 145, CH-3602 Thun

Telefon +41 (0)33 225 82 17, Fax +41 (0)33 225 82 02
stadtschreiber@thun.ch, www.thun.ch



Stadtratssitzung vom 12. Dezember 2014

Fragestunde F 10/2014

Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Zebrastreifen bei den Bushaltestellen Pestalozzistrasse und Progymatte

Sandra Rupp vom 9. Dezember 2014; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Am 7. Juni 2012 wurde das von den Fraktionen Grüne, SP und FDM eingereichte Postulat betreffend Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Zebrastreifen bei den Bushaltestellen Pestalozzistrasse und Progymatte diskutiert, einstimmig überwiesen und mit 20:16 abgeschrieben.

<http://www.thun.ch/fileadmin/behoerden/stadtrat/media/pdf/juni2012/TR4.pdf>

Dem damaligen GR-Bericht war ein detaillierter Bericht des TBA beigelegt, in dem die geplanten Massnahmen beschrieben und terminiert waren, was sicher mit ein Grund war, dass das Postulat anschliessend von einer Mehrheit abgeschrieben wurde.

Ich zitiere aus dem Bericht: *„Kreuzung Pestalozzi-Waisenhausstrasse mit Mittelinseln und Trottoirüberfahrten ... Eine Realisierung bis zum Schulbeginn 2013 ist nicht machbar. Mögliche Fertigstellung bis Mai 2014 ist realistisch.“* *„Mittelinsel Pestalozzistrasse ... Eine Realisierung bis zum Schulbeginn 2013 ist machbar.“*

Da die als realistisch terminierte Umsetzung der geplanten Massnahmen – vor allem was die Bushaltestelle Progymatte betrifft – als nicht mehr ganz aktuell interpretiert werden kann, bitte ich den Gemeinderat um eine verbindliche und realistische Antwort, bis wann die Massnahmen umgesetzt sein werden.

Antwort des Gemeinderates

Bei Bauvorhaben dieser Art ist eine Gesamtbetrachtung erforderlich. Punktuelle Einzelmassnahmen, die eine Situation nur leicht verbessern, aber in der Regel nur für kurze Zeit Gültigkeit haben, sind oft nicht der richtige Weg. Mit einer Gesamtbetrachtung wird eine längerfristige Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmenden angestrebt. Die finanziellen Mittel sollen verantwortungs- und sinnvoll eingesetzt werden. Kurzfristige Lösungen zur ausschliesslichen Verbesserung der Sicherheit einer einzigen Verkehrsart sind in aller Regel nicht oder weniger nachhaltig.

Diesbezüglich hatte sich das Tiefbauamt seinerzeit zu optimistisch geäussert, was der Gemeinderat bedauert.

Für die Massnahmen Waisenhaus- / Pestalozzistrasse konnte im Jahr 2014 das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Gestaltung der Kreuzung erarbeitet, breit abgestützt und genehmigt werden. Der Auftrag zur Erarbeitung des Bauprojektes und der Bewilligungsunterlagen sind vergeben und in Arbeit. Die Finanzierung wird im Frühjahr 2015 dem Gemeinde- und Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt. Anschliessend folgt das Bewilligungsverfahren.

Der Ausführungszeitpunkt (Bau) ist auf die anderen Baustellen auf der Buslinie 2 (u.a. Kreisel Buchholz- / Schulstrasse zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, Umgestaltung Tellstrasse im Schulhausbereich zur Verbesserung der Schulwegsicherheit) sowie auf die Werkleitungsbauten der Energie Thun AG in der

Pestalozzistrasse (Abschnitt Kasernen bis Stockhornstrasse) abgestimmt und können daher frühestens im Herbst 2015 beginnen. Vorbehalten bleiben die Kredit- und Baubewilligung.

Die bauliche Sanierung und Optimierung der Fussgängerquerungen bei der Progymatte sind weiterhin pendent. Die Markierung einer Sicherheitslinie bei der Bushaltestelle wurde als Sofortmassnahme im Jahr 2012 umgesetzt.

Auch hier ist eine Gesamtbetrachtung der Situation anzustreben. Da die Unfallstatistik der Polizei im Umkreis von mindestens 15 Metern um die beiden Fussgängerstreifen im Zeitraum von 2005 bis 2013 keinen einzigen polizeilich registrierten Unfall aufzeigt und die provisorischen Resultate der Überprüfung der Fussgängerstreifen keine Mängel aufzeigen (was jedoch vom Tiefbauamt noch detailliert überprüft wird) sieht das Tiefbauamt hier keinen dringlichen Handlungsbedarf.

Thun, 12. Dezember 2014

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller